

KULTUR AM RHEIN

**DÜSSELDORFER
VOLKSBUHNE E.V.**

Spielplan Juli 2024

Angebote für Gruppen und Betriebsgemeinschaften – korporative Mitglieder

Inhaltsverzeichnis

Eigene Veranstaltung	S. 2
Oper	S. 2-3
Theater	
Schauspielhaus.....	S. 4-14
Theater an der Luegallee.....	S. 14-15
Kulturhaus Süd Garath.....	S. 15
Marionetten-Theater.....	S. 15
KaBARett Flin.....	S. 16
Kom(m)ödchen.....	S. 17
Savoy Theater.....	S. 17
Zakk.....	S. 18
Himmel + Ähd (Fuchs).....	S. 18
Konzerte	
Tonhalle.....	S. 18
Kino	S. 18-19
Region	
Neuss.....	S. 19
Essen.....	S. 19
Duisburg.....	S. 20
Art:cards	S. 20

Theater, Adressen, Öffentliche Verkehrsmittel

Düsseldorf

Cinema, Schneider-Wibbel-Gasse 5
DOR, Heinrich-Heine-Allee 16a
Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1
FFT Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1
Freizeitstätte Garath(Kulturhaus Süd), Fritz-Erler-Staße 21
Fuchs im Hoffmanns, Benzenbergstr. 1
Junges Schauspielhaus, Münsterstr. 446
KaBARett Flin, Ludenberger Str. 37
Kino Bambi, Klosterstr. 78
Kino Metropol, Brunnenstr. 20
Kom(m)ödchen, Kay-u.-Lore-Lorentz-Platz
Marionetten-Theater, Bilker Str. 7,
Haltestelle Benrather Str., Bahn 703,706,712,713,715,
Savoy Theater (Atelier), Graf-Adolf-Str. 47
Theater an der Luegallee – Luegallee.4
Tonhalle, Ehrenhof
Zakk, Fichtenstr. 40

Duisburg Oper + Schauspielhaus

Theater d. Stadt Duisburg, Neckarstr. 1
Essen
Aalto-Theater, Opernplatz 10
Neuss
Rheinisches Landestheater, Oberstraße 95

volksbühneneigene Veranstaltung und Oper

volksbühneneigene Veranstaltungen

24 LESUNG UND GESPRÄCH: EWALD FRIE

„Ein Hof und elf Geschwister“ - Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben in Deutschland

Das bäuerliche Leben um 1960 scheint dem Mittelalter näher als unserer Zeit. Doch dann änderte sich alles. Schon in den Siebzigerjahren ist die Welt auf dem Land eine völlig andere. Die stolze bäuerliche Landwirtschaft mit Viehmärkten und harter Knochenarbeit ist verschwunden. Ewald Frie erzählt am Beispiel seiner eigenen Familie davon, wie die Welt der Eltern unterging, die Geschwister anderen Lebensentwürfen folgten und der gesellschaftliche Wandel auch das Land erfasste.

Ewald Frie, geboren 1962 im Münsterland, ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen. Sein Buch Ein Hof und elf Geschwister wurde mit dem Deutschen Sachbuchpreis 2023 ausgezeichnet und steht seit über einem Jahr auf den Bestseller-Listen.

Moderation: Michael Serrer (Literaturbüro NRW)

Eine Kooperation des Literaturbüro NRW, der Düsseldorfer Volksbühne e.V. und den Düsseldorfer Stadtbüchereien

Veranstaltungsdatum: Do., 13. Juni, 19 Uhr

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf, im Saal „Herzkammer“
Eintritt: 12 € regulär / 10 € für Mitglieder der Düsseldorfer Volksbühne

	Sitz	Preis Euro
	Mi	10,00
	NiMi	12,00
Do 13.06. 19:00	Mi, NiMi	

Opernhaus

1002 COMEDIAN HARMONISTS - BEST OF

Musikalische Leitung: Patrick Francis Chestnut

Unter der versierten musikalischen Leitung von Patrick Francis Chestnut präsentiert unser hochkarätiges Solistenensemble in einem moderierten Konzertabend die beliebtesten Lieder der Comedian Harmonists von „Veronika, der Lenz ist da“ bis „Mein kleiner grüner Kaktus“.

	Preis Euro
So 23.06. 20:00	mit Voranmeldung
Do 04.07. 19:30	

Opernhaus

212 DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

von Richard Wagner
Musikalische Leitung: Axel Kober
Inszenierung: Vasily Barkhatov
In dt. Sprache mit Übertiteln

Der Fremde, den sie den „Fliegenden Holländer“ nennen, ist anders als die Männer, die Senta provinzielle Welt bevölkern: anders als die Matrosen-Freunde ihrer Gefährtinnen, aber vor allem anders als ihr bodenständiger Verlobter Erik, der Senta liebt, aber eben kein Seefahrer ist. Ein Außenseiter wie sie, noch dazu umweht von einem aufregend düsteren Verhängnis: Einst, so erzählen es die Geschichten ihrer Kindheit, hat der Holländer Gott verflucht; zur Strafe muss er mit seinem Geisterschiff so lange die Weltmeere kreuzen, bis eine wahrhaft liebende Frau ihn von seinem Fluch erlöst. Senta spürt: Sie ist dazu bestimmt, das Schicksal des legendären Seemanns zu wenden...
Regie-Shootingstar Vasily Barkhatov erzählt Wagners frühreifes Werk in seinem viel beachteten Debüt für die Rheinoper aus Senta's Perspektive.

	Sitz	Preis Euro
	1	29,00
	2	9,20
Fr 21.06. 19:30	1,2	
So 23.06. 15:00	1,2	
Sa 29.06. 19:30	1,2	
Mi 03.07. 19:30	1,2	
Sa 06.07. 19:30	1,2	

Opernhaus

318 ANATEVKA

von Jerry Bock
Musikalische Leitung: Harry Ogg / Christoph Stöcker
Inszenierung: Felix Seiler

Tradition ist dazu da, auf den Kopf gestellt zu werden – so sehen das die drei Töchter des Milchmanns Tevje, die ihr persönliches Glück zum Leidwesen ihres Vaters lieber selbst in die Hand nehmen ... Mit lebensbejahendem Schwung kontrastiert Jerry Bock in seinem Musical-Hit Melancholie und Trauer.

	Sitz	Preis Euro
	1	29,00
	2	9,20
So 02.06. 15:00	1,2	mit Voranmeldung
Sa 08.06. 19:30	1,2	mit Voranmeldung
Di 18.06. 19:30	1,2	
Sa 22.06. 19:30	1,2	
So 30.06. 18:30	1,2	
Di 02.07. 19:30	1,2	mit Voranmeldung

Opernhaus			
504	DON CARLO		
	von Giuseppe Verdi		
	Musikalische Leitung: Antonino Fogliani		
	Inszenierung: Guy Joosten		
	In ital. Sprache mit dt. Übertiteln		
„Geben Sie Gedankenfreiheit!“, fordert der charismatische Posa von König Philipp II., dessen rigider Herrschaftsapparat das katholische Spanien, vor allem aber die unterdrückten protestantischen Provinzen Flanderns im Würgegriff der Inquisition zu ersticken droht. Am Ende werden alle Opfer eines unbarmherzigen Kirchen-Regimes sein, in dem für menschliche Regungen kein Platz ist.			
	Sitz		Preis Euro
	1		29,00
	2		9,20
Sa	01.06.	19:00	1,2
So	09.06.	15:00	1,2
Fr	14.06.	19:30	1,2
Mi	19.06.	19:30	1,2

Opernhaus			
1022	RENDEZVOUS UM HALB 8		
	Ein musikalisches Blind Date		
Sind Sie auf der Suche nach spontanen Glücksgefühlen oder einer langfristigen emotionalen Bindung? Akzeptieren Sie die musikalische Freundschaftsanfrage und lernen Sie die Deutsche Oper am Rhein beim „Rendezvous um halb 8“ von ihrer besten Seite kennen! Auch in dieser Saison lädt sie wieder zum musikalischen Date ins Düsseldorfer Opernhaus. Mit Flügel, Instrumenten, Stimmen, Augenzwinkern und Charme armiert möchte sie Sie mit Arien, Liedern, Ensembles und Überraschendem aus der Welt der Musik mitten ins Herz treffen.			
		Preis Euro	18,00
Do	20.06.	19:30	mit Voranmeldung

Opernhaus			
30108	BALLETT: FAVOURITE THINGS		
	Ballettgala zum Saisonfinale		
Welcher war Ihr Lieblingsmoment in dieser Ballettspielzeit? Mit einer glanzvollen Gala blicken wir auf das Jahr zurück und bringen dafür noch einmal die Favoriten der letzten Monate auf die Bühnen in Düsseldorf und Duisburg. Nehmen Sie die Highlights der Saison, das im letzten Jahr Erlebte, die Vielfältigkeit und Farbigkeit der Abende mit in die Sommerpause. Ob Carmens Fächer oder die Zuckerfee – jedes Los gewinnt!			
	Sitz		Preis Euro
	1		29,00
	2		9,20
So	07.07.	18:30	1,2

Theater Duisburg			
40312	LA TRAVIATA		
	von Giuseppe Verdi		
	Musikalische Leitung: Harry Ogg / Péter Halász		
	Inszenierung: Andreas Homocki		
Violetta Valéry ist schön, klug, warmherzig – und unheilbar krank. Ihr Lebensweg als Edelkurtisane ist vorgezeichnet. Darin ist kein Platz für privates Glück, auch nicht für ihre Liebe zu dem jungen Alfredo Germont, der ihr Herz erobert und sie aus dem Teufelskreis der käuflichen Liebe in eine sorgenlose Privatsphäre retten will. Dort trifft sie ihr Verhängnis in Gestalt von Alfredos Vater Giorgio Germont...			
		Preis Euro	21,00
Do	20.06.	19:30	
Mi	26.06.	19:30	
Fr	28.06.	19:30	

Theater Duisburg			
40336	MÄRCHEN IM GRAND-HOTEL		
	von Paul Abraham		
	Musikalische Leitung: Stefan Klingele		
	Inszenierung: Michaela Dicu		
Das Leben schreibt die besten Geschichten, davon ist Marylou überzeugt. Die Tochter eines Filmproduzenten reist kurzerhand über den großen Ozean und findet in einem südfranzösischen Grand-Hotel eine Besetzung, die Hollywood sich nicht schöner hätte ausdenken können: märchenhaftes Happy End inklusive!			
		Preis Euro	21,00
Fr	14.06.	19:30	
Fr	21.06.	19:30	
Sa	29.06.	19:30	
So	07.07.	18:30	

Theater Duisburg			
41201	BALLETT: KRABAT		
	von Demis Volpi		
Als der Waisenjunge Krabat die Mühle im Koselbruch das erste Mal betritt, ahnt er noch nicht, welche Geheimnisse hier vom mysteriösen Müllermeister gehütet werden: Jedes Jahr fordert die dunkle Zauberkraft des Meisters einen schrecklichen Tribut. Ein Abend über Magie, Freiheit und die Kraft der Liebe.			
		Preis Euro	21,00
Mi	19.06.	19:30	

Theater**Schauspielhaus Großes Haus****121****DORIAN**

von Darryl Pinckney und Robert Wilson
nach Motiven von Oscar Wilde

Der Maler Basil Hallward ist wie besessen von dem jungen Dorian Gray, der ihm Modell sitzt. In einer Laune wünscht sich Dorian, dass das Gemälde statt seiner altern und er seine Jugend und Schönheit für immer behalten könne. Der Wunsch geht in Erfüllung und wird zum Fluch. Der Maler Francis Bacon überrascht den Kleinkriminellen George Dyer dabei, wie er in sein Atelier einbricht. Anstatt die Polizei zu rufen, fordert er ihn auf, ihm Modell zu sitzen. Die beiden werden ein Paar. Doch am Ende treiben diese Liebe und der Ruhm als Bacons Modell Dyer in den Tod. Der Dichter Oscar Wilde ist dafür berühmt, dass er sein Leben zur Kunst und die Kunst zu seinem Leben gemacht hat. Er ist der Liebling der Londoner Gesellschaft – bis er wegen unsittlicher Beziehungen zu einem Mann ins Gefängnis muss.

Preis Euro 12,00

Di 02.07. 19:30 BT | mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus**209****DIE FÜNF LEBEN DER IRMGARD KEUN**

Von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Regie: Mina Salehpour
Uraufführung

Irmgard Keun war eine der bedeutendsten und erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Weimarer Republik. Jedoch bereits 1933 wurden ihre Bücher von den Nationalsozialisten verboten. Keun ging ins Exil und publizierte dort weiter. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland konnte sie nicht mehr an ihre frühen Erfolge anknüpfen. Erst in den 1970er-Jahren wurde sie wiederentdeckt.

Das neueste Stück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz spielt 1977 in einem Fernsehstudio des WDR. Eine imaginäre Doku über Irmgard Keun soll entstehen. Alle sind bereit für die nächste Szene. Plötzlich betritt die Autorin höchstpersönlich das Set! Mit ihrem schnellen Witz und ihrer Kühnheit bringt sie den Dreh durcheinander. Es entspinnt sich ein Spiel auf der Kippe zwischen Realität und Fiktion, ein Leben mit vielen Stationen. Und nachts, im leeren Studio, kehren die Geister der Vergangenheit zurück.

Preis Euro 20,00

Di 25.06. 19:30 1 | mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus**215****DER GUTE MENSCH VON SEZUAN**

Parabelstück von Bertolt Brecht
Regie: Bernadette Sonnenbichler

In einer fiktiven Stadt, die beispielhaft für alle Orte steht, an denen Menschen ausgebeutet werden, treffen drei obdachsuchende Götter auf die Prostituierte Shen Te, die als Einzige bereit ist, die hohen Gäste aufzunehmen. Für ihre Güte wird die junge Frau mit einem kleinen Kapital belohnt, woraufhin Shen Te sich mit einem Tabakladen selbstständig macht. Ihr bescheidener Wohlstand aber weckt Begehrlichkeiten. Als die Bitten ihrer Mitmenschen zu Forderungen werden und sie ihre Hilfsbereitschaft hemmungslos missbraucht sieht, erschafft sie sich ein kapitalistisches Alter Ego: Sie schlüpft in die Rolle eines erfundenen Vettters namens Shui Ta, der ihre Interessen rigoros durchzusetzen weiß. Befreit vom Anspruch, moralisch zu handeln, baut Shen Te alias Shui Ta ein ausbeuterisches Tabakimperium auf. Auch hier stellt Brechts Parabel ihre Aktualität unter Beweis: Je skrupelloser das Vorgehen des erfundenen Vettters, desto schmerzlicher wird die gütige Shen Te von den Menschen in Sezuan vermisst.

Preis Euro 12,00

Mo 24.06. 19:00 BT | mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus**301****RICHARD III.**

von William Shakespeare
Regie: Evgeny Titov

Shakespeares »Richard III.« umreißt im Verlauf eines Theaterabends Aufstieg und Fall eines Tyrannen. Männer wie Frauen fallen reihenweise auf Richard herein, weil sie seine Schmeicheleien lieben, ja! Aber auch weil sie der puren Behauptung seiner Macht und seiner Bestimmung unterliegen. Das ist die Faszination des Hässlichen, die sich in einer Engführung von ästhetischen und moralischen Kategorien mit der Faszination des Bösen verbindet. Man kann von solchen Gestalten fasziniert sein. Was ist das bloß mit dieser Macht? Warum ist sie so attraktiv und macht zudem diejenigen attraktiv, die sie besitzen? Weil man handlungsfähig ist, weil man das Höchstmaß an Handlungsfähigkeit eines Individuums erreicht.

Preis Euro 20,00

Di 11.06. 19:30 1 | mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus**303 DER BESUCH DER ALTEN DAME**

von Friedrich Dürrenmatt
Regie: Laura Linnenbaum

Als die alte Dame Claire Zachanassian in ihre Heimatstadt Gullen zurückkehrt, fordert sie Rache für einst an ihr begangenes Unrecht: Als 17-Jährige erwartete sie ein Kind von dem zwei Jahre älteren Alfred III, der die Vaterschaft abstritt und den anschließenden Prozess mithilfe bestochener Zeugen gewann. Geächtet und mittellos verließ sie daraufhin die Stadt, verlor ihr Kind, heiratete einen wohlhabenden Mann und wurde schließlich zur Milliardärin. In Vorbereitung auf ihren Besuch hat sie Fabriken und Grundstücke in Gullen aufgekauft, um die Stadt und ihre Bewohner:innen zu ruinieren. Nun bietet die alte Dame eine Milliarde für die Auslieferung Alfred III. Die Armut in Gullen ist bitter, die Versuchung groß.

Preis Euro 20,00

Sa 15.06. 19:30 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus**307 PRIMA FACIE**

von Suzie Miller
Regie: Philipp Rosendahl

Die junge Anwältin Tessa hat es aus der Arbeiter*innenklasse in eine renommierte Kanzlei geschafft. Nun verteidigt sie männliche Sexualstraftäter. Methodisch brillant nimmt sie die Zeuginnen der Anklage ins Verhör, um Zweifel im Sinne ihrer Mandanten offenzulegen. Doch ein unerwarteter Angriff auf ihre Person zwingt Tessa, sich mit grenzüberschreitenden Erfahrungen auseinanderzusetzen, die sie die patriarchale Macht der Justiz erkennen lassen. Schauspielerin Lou Strenger wird Suzie Millers preisgekröntes Solostück geben, das im West End und am Broadway Erfolge feierte.

Preis Euro 20,00

Fr 14.06. 19:30 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus**309 PEER GYNT**

von Henrik Ibsen
Regie: Bernadette Sonnenbichler

Peer Gynt ist ein Geschichtenerzähler und Träumer, aber auch ein Lügner und Manipulator. Er stürzt sich von einem Abenteuer ins nächste und probiert verschiedene Identitäten aus. Auf einer langen Welt- und Seelenreise, die ihn vom norwegischen Gudbrandstal in entlegene Wüsten und am Ende seines Lebens wieder zurück nach Hause führt, begegnet er unzähligen anderen Menschen, aber nie sich selbst.

Preis Euro 20,00

Sa 08.06. 19:30 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus**311 WOYZECK**

von Georg Büchner
Regie: Luise Voigt

Er ist einer der berühmtesten Sätze in diesem fiebrigen, weltbekannten Stück: »Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht.« Georg Büchner lotet in »Woyzeck« diesen Abgrund aus. Er zeigt einen Mord, der aus Eifersucht geschieht. Und er zeigt, wie es dazu kommen kann, dass ein Mensch, wenn man ihm sein Menschsein abspricht, zu Unmenschlichem fähig wird. Franz Woyzeck ist so einer: Alles tut er, um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind durchzubringen. Für einen Hungerlohn dient er als einfacher Soldat einem Hauptmann. Er lässt sich von ihm schikanieren und ruiniert seine körperliche und geistige Gesundheit bei fragwürdigen medizinischen Experimenten, für die er sich entgeltlich hergibt. Die Menschen dulden Woyzeck nicht, sie demütigen ihn und treiben ihn in die Enge. Gehetzt von Eifersucht und getrieben von inneren Stimmen tötet er Marie.

Preis Euro 20,00

So 30.06. 19:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus**313 DIE ORESTIE. NACH DEM KRIEG**

nach Aischylos
Regie: Stas Zhyrkov

»Die Orestie« von Aischylos, 458 v. Chr. uraufgeführt, ist nicht nur die einzige fast vollständig erhaltene Trilogie des antiken griechischen Theaters, sie gilt auch als Gründungstext der attischen Demokratie. 2500 Jahre später tobt ein blutiger Krieg in Europa. Wieder einmal stellt sich die Frage, wie ein Staat und eine Gesellschaft angesichts von Terror, Leid und Zerstörung in die Zukunft blicken können. In seiner Inszenierung wird Stas Zhyrkov deshalb auch besonderes Augenmerk auf den dritten Teil der Trilogie legen, dessen Zentrum ein Gerichtsverfahren bildet. »Der letzte Teil der Orestie ist eine Art Countdown für mich«, erläutert Zhyrkov, »ein Punkt in der Geschichte, um an die ersten beiden Teile zu erinnern, sie zu analysieren und Schlussfolgerungen zu ziehen. Oder um Fragen zu stellen. Für mich sind Fragen nach Gerechtigkeit und Recht gerade jetzt besonders wichtig. Seit neun Jahren herrscht in der Ukraine Krieg. Die Menschen warten nur auf eines: auf den Prozess gegen diejenigen, die uns angegriffen haben – auf den Prozess, der die Verbrechen der russischen Machthaber vor den Augen der Welt offenbaren wird.«

Preis Euro 20,00

Sa 29.06. 19:30 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus

315

HOMEOFFICE

von Toshiki Okada
Uraufführung

Es gibt kaum etwas, das unseren Arbeitsalltag so sehr verändert hat wie das Homeoffice. Arbeitnehmer:innen sind dort tätig, wo es ihnen gefällt, sie pendeln nicht mehr zwischen der eigenen Wohnung und einem Unternehmenssitz, sondern arbeiten »on the road«, von Lissabon oder Thailand aus. Unternehmen sparen Geld für Büroraum, die Work-Life-Balance wird endlich erreicht. Sollte man meinen. In den USA allerdings hat gleichzeitig die Benutzung von Golfplätzen an Werktagen um 50 Prozent zugenommen ...

Was also ist es im Kern, dieses sagenumwobene Homeoffice? Und was macht es mit uns?

Mit japanischen Übertiteln

Preis Euro **12,00**

Mo 10.06. 19:30 BT mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus

683

DER SANDMANN

von E. T. A. Hoffmann
Regie: Robert Wilson

Der für seine originäre Ästhetik weltweit gefeierte Regisseur Robert Wilson und die britische Singer-Songwriterin Anna Calvi erwecken E. T. A. Hoffmanns düstere Schauermär »Der Sandmann« zu neuem Leben. Die 1816 erschienene, psychologisch fein gezeichnete Erzählung nimmt ihren Ausgang von einem frühkindlichen Trauma: Der Vater des kleinen Nathanael, ein heimlicher Alchemist, verunglückt bei einer Explosion. Der Junge glaubt, das tragische Ereignis müsse mit dem Sandmann in Verbindung stehen, von dem die Mutter oft erzählt. Er streut Kindern, die nicht schlafen wollen, Sand in die Augen, bis diese ihnen blutig zum Kopf herauspringen.

Sitz **Preis Euro**

1 **20,00**

S1 **25,00**

Do 20.06. 19:30 1 mit Voranmeldung

Fr 21.06. 19:30 S1 mit Voranmeldung

So 23.06. 18:00 1 mit Voranmeldung

Fr 05.07. 19:30 S1 mit Voranmeldung

Sa 06.07. 19:30 S1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Großes Haus

805

HAMLET

von William Shakespeare
Regie: Roger Vontobel
Musik: Woods of Birnam

Shakespeares »Hamlet« steht seit Februar 2019 im Spielplan des Schauspielhauses am Gustaf-Gründgens-Platz – mit Christian Friedel in der Titelrolle. Besonders macht diese »Hamlet«-Inszenierung die eigene musikalische Erzählebene, für die Friedel die Songs geschrieben hat und die diesen Theaterabend auch zu einem furiosen Shakespeare-Konzert werden lässt.

In Dänemark ist nichts, wie es war. Dem krisengebeutelten Königreich droht der Untergang; etwas ist faul im Staate. Mittendrin der Königssohn: Hamlet. Gerade eben hat er noch seinen Vater zu Grabe getragen, da muss er seinen Onkel als neuen Mann der Mutter akzeptieren. Und Ophelia, die er liebt, spioniert ihm nach im Dienste seiner vermeintlichen Gegner. Eine Welt aus Lug und Trug, so scheint es Hamlet. Woher sollte da noch Vertrauen kommen? Hamlet strauchelt. Er schwankt. Innerlich zerrissen, will er den Tod seines Vaters rächen. Und damit setzt er ein mörderisches Spiel in Gang. Hausregisseur Roger Vontobel stellt in seiner Inszenierung die Frage, wie richtiges Handeln möglich ist, wenn man den Spagat zwischen privater Not und politischer Realität machen muss.

Preis Euro **20,00**

Mo 01.07. 19:30 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

131

DIE PHYSIKER

von Friedrich Dürrenmatt

Dürrenmatts Drama – sein irrwitzigstes und schwärzestes – handelt davon, dass die Erde ein kostbarer, schützenswerter Ort ist. Davon, dass sie dem Wahnsinn anheimgefallen ist, dass die Verquickung von Markt und Macht zu einer Allvernichtungsmaschine geworden ist; dass eine Gegenwehr unmöglich ist und doch die größte Sehnsucht bleibt. Es erzählt von einem »verlotterten Irrenhaus, das vor »blauen Bergen« steht«. Hierin leben drei ehemalige Physiker als Patienten. Doch alle spielen ihren Wahn nur vor: der eine, Möbius, weil er im Besitz der Weltformel ist und voller Angst, die Mächtigen der Erde könnten sie missbrauchen. Die beiden anderen, weil sie in Wahrheit Geheimagenten sind, angesetzt auf Möbius von ebenjenen Mächtigen der Erde, um seine Entdeckung zu missbrauchen.

Was darf gedacht werden, fragen die »Physiker«. Und wenn die Antwort darauf ist: Alles! – zu welchem Ende führt uns das?

Preis Euro **20,00**

So 07.07. 16:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus**137 IDENTITTI**
von Mithu Sanyal

Die Studentin Nivedita Anand alias Identitti bereichert ihre Leser*innen regelmäßig mit klugen Posts auf ihrem Blog über Sex and Race. Die theoretische Inspiration dafür hat sie bei niemand Geringerem als Saraswati erlernt, einer renommierten Professorin für Postcolonial Studies an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf, Ikone aller Debatten über Identität und bekennende Person of Color. Als Nivedita und Saraswatis Anhänger*innen erfahren, dass Saraswati nicht Saraswati, sondern eigentlich Sarah Vera Tielmann heißt und weiß ist, bricht eine Welt zusammen. Das Netz tobt, die PoC-Community wirft ihr kulturelle Aneignung vor, und nicht wenige fordern ihre Entlassung. Nivedita ist im Innersten getroffen. Sie stellt ihre Professorin zur Rede und ringt mit ihr um Antworten. Die entscheidende Frage dabei lautet: Wenn Geschlecht fluid sein kann, warum nicht auch die eigene Herkunft?

Preis Euro 20,00

So 16.06. 18:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus**233 BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER**
Von Max Frisch
Regie: Adrian Figueroa

Immer wieder wird die Stadt von Feuersbrünsten heimgesucht. »Brandstiftung!«, heißt es. Hausierer sollen es gewesen sein. »Aufhängen sollte man sie!«, meint der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann. Ehrgeiz, Eitelkeit und Machtstreben gehören zu seinen Charaktereigenschaften. Als Unmenschen würde er sich nicht bezeichnen. Auch nicht, wenn er den Angestellten Knechtling rausschmeißt, der eine rechtmäßige finanzielle Beteiligung an einer Erfindung einfordert. Oder wenn er Knechtling mit einem Anwalt droht und ihm hinterherruft, er solle sich unter den Gasherd legen, was dieser dann auch prompt tut.

Preis Euro 20,00

Di 11.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus**261 DIE JUNGFRAU VON ORLEANS**
Romantische Tragödie von Friedrich Schiller
Regie und Vidio: Robert Lehniger**Preis Euro 12,00**

Mo 01.07. 20:00 BT mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus**235 MY PRIVATE JESUS**
von Lea Ruckpaul
nach einer Idee von Eike Weinreich
Regie: Bernadette Sonnenbichler
Uraufführung

»My Private Jesus« geht von einer höchst streitbaren These aus: Jeder Mensch hat das Recht, sich das eigene Leben zu nehmen. Die junge Pi – benannt nach der Kreiszahl, die gegen unendlich geht – verkündet ihren bevorstehenden Freitod. Freund*innen und Familie sind angemessen entsetzt, doch kein noch so hartnäckiges Nachfragen kann Pi dazu bewegen, die Gründe für ihren Suizid offenzulegen. Stattdessen macht die junge Frau den zukünftigen Hinterbliebenen ein Angebot: Zum Ausgleich für die schmerzhaft Lücke, die ihr Tod reißen wird, will sie allen Anwesenden einen Wunsch erfüllen. Die Aufregung und das Unverständnis sind groß, doch nach und nach offenbaren Freund*innen und Familienmitglieder Pi ihre geheimsten Sehnsüchte. Spätestens hier erweist sich Lea Ruckpauls Text als böse Parabel auf unsere Leistungs- und Konkurrenzgesellschaft. Pi erfüllt alle an sie gerichteten Wünsche, jedoch anders, als man es von ihr erwartet. Dieser weibliche Jesus ist kein duldsam leidender Mensch, der die Sünden der Welt auf sich nimmt, sondern ein Trickster, der die Gier und den Narzissmus eines jeden ans Licht bringt und der Gesellschaft so den Spiegel vorhält.

Preis Euro 12,00

Mi 19.06. 19:00 BT mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus**237 SERGE**
Von Yasmina Reza
Regie: Selen Kara
Dt. Erstaufführung

Die Poppers, eine Pariser Familie: Marta, die Mutter, hat als kleines Mädchen den Holocaust in Ungarn überlebt. Edgar, der Vater, ein Wiener Jude, hat seinen Vater, seine Großmutter und seine Tante in Theresienstadt verloren. Serge, Jean und Nana, die Kinder, wachsen mit Geschichten ihrer Familie auf, die sie entweder nicht mehr hören können oder nie gehört haben. Andererseits haben die Kinder auch nicht danach gefragt. Und als erst Edgar stirbt und später dann auch Marta, will deren Enkelin Joséphine mit ihrer ganzen Familie nach Auschwitz reisen. Was den Familiensinn der Poppers auf die Probe stellt. Wie Yasmina Reza dabei die Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen montiert, den Abstand zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart markiert, ist sehr komisch und schmerzhaft zugleich, klug ohne Vorwurf. Die Geschichte der drei Geschwister, ihrer Eltern und ihrer Kinder geht nach der Reise noch weiter ...

Preis Euro 20,00

Mo 24.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

241 **SCHULD UND SÜHNE -
ALLERDINGS MIT ANDEREM
TEXT UND AUCH ANDERER
MELODIE**
nach Fjodor M. Dostojewskij
Regie: Barbara Bürk, Clemens Sienknecht

Barbara Bürk und Clemens Sienknecht bringen in ihren Arbeiten die großen Stoffe der Weltliteratur auf die Bühne und überführen sie in ihren eigenen musikalisch virtuoson Kosmos. In der Reihe mit dem Untertitel »allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« verdichten sie bedeutende literarische Werke auf das Wesentliche. Ihre Inszenierung »Effi Briest« dieses Formats wurde 2016 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2018 verwandelten sie Tschekows »Onkel Wanja« am D'haus in »Wonkel Anja – Die Show!«.

Preis Euro **20,00**

Do 13.06. 20:00 1

Schauspielhaus Kleines Haus

273 **ODYSSEE**
Von Pavlo Arie frei nach Homer
Regie: Stas Zhyrkov
Stadt:kollektiv

Penelope wartet zehn Jahre darauf, dass der Krieg im fernen Troja endet. Penelope wartet weitere zehn Jahre auf die Heimkehr ihres Mannes. Zu Hause wird ihr Sohn Telemachos ohne Vater erwachsen. Zu Hause bedrängen sie unzählige Freier. Fremde sind im Haus, die Heimat bietet ihnen keinen Schutz mehr.

Die »Odyssee« kennt das Warten auf kommende und das Sehnen nach vergangenen Zeiten, aber keine erfüllte Gegenwart. Die Neudichtung des ukrainischen Dramatikers Pavlo Arie wirft einen aktuellen Blick auf den großen Mythos der europäischen Kultur und rückt Penelope ins Zentrum. Die Inszenierung erzählt aus weiblicher Perspektive sehr aktuell und poetisch vom Irrsinn des Kriegs, von Heimweh und vom endlosen Warten auf eine ungewisse Zukunft.

Diese »Odyssee« ist eine gemeinsame Erzählung von Menschen aus der Ukraine und aus Düsseldorf. Der Text nimmt Motive von Homer auf und basiert auf Interviews mit den Spieler*innen, mit Geflüchteten und mit denen, die im Krieg in der Ukraine geblieben sind – vielstimmig und musikalisch erzählt er von 14 Frauen und Mädchen sowie zwei Jungen, alle im Alter zwischen 11 und 56 Jahren.

Preis Euro **20,00**

Mi 03.07. 19:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

327 **GEWÄSSER IM ZIPLOCK**
Ein Sommer zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem
Nach dem Roman von Dana Vowinckel
Bühnenfassung von David Benjamin Brückel
Uraufführung
Regie: Bernadette Sonnichler

Endlich Ferien! Margarita besucht das Jüdische Gymnasium in Berlin-Mitte. Wie jedes Jahr verbringt sie den Sommer bei ihren Großeltern in Chicago. Ihr Vater Avi, Kantor einer Berliner Synagoge, kam aus Israel nach Deutschland. Damals, als er Margaritas Mutter kennenlernte und sich beide die Zukunft ganz anders vorstellten. Aber Marsha hat es nicht mehr ausgehalten in Berlin. Und Margarita kann sich kaum an sie erinnern. Jetzt ist sie 15 – und alles anders. Besonders nervenaufreibend: der Alltag, das Essen, die Sprache der Großeltern. Und die haben eine Idee: Margarita soll Marsha in Jerusalem besuchen. Viel lieber wäre sie wieder in Deutschland, bei ihren Freund:innen und ihrem Vater. Doch schon sitzt Margarita im Flugzeug nach Israel, verliebt sich Hals über Kopf und lernt Marsha kennen, die so anders ist als Avi. Ein Roadtrip durch Israel beginnt, der zur Reise in die eigene Familiengeschichte wird. Eine Erzählung voller Wut und Liebe, Glück und Enttäuschung. Und dem Gefühl, immer unterwegs zu sein – eine verflüssigte Welt im Ziplock-Beutel, der ein ganzes Leben umschließt.

Preis Euro **20,00**

Fr 14.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Do 27.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

345 **AMPHITRYON**
von Heinrich von Kleist
Regie: Milena Michalek

Auftritt der Gruppe: Sie heißen Amphi und Alkmeni, Choris und Sosia – und Merkür. Sie kommen zusammen, singen, sprechen, reden aneinander vorbei, und finden sich unversehens wieder in einem Stück, das ihnen näher ist als es anfangs scheinen mag: »Amphitryon«, eine Verwechslungsgeschichte mit labyrinthischen Abgründen. Immer näher kommen sich die Erzählwelten, bis sich die Grenze zwischen Kleistschen Figuren und spielender Gruppe ganz aufzulösen beginnt. Längst sind die Fünf zu Suchenden geworden in einem rätselhaften Drama, das von befreiter Lust, wankendem Vertrauen und großen Missverständnissen erzählt.

Preis Euro **20,00**

Di 25.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

341 **ARBEIT UND STRUKTUR**
von Wolfgang Herrndorf
Regie: Adrian Figueroa

Als sich der Schriftsteller Wolfgang Herrndorf am 26. August 2013 das Leben nahm, starb mit ihm einer der begabtesten, wichtigsten und wirkungsmächtigsten Autor:innen des noch jungen 21. Jahrhunderts. Seine literarische Schaffensphase umfasste kaum mehr als zehn Jahre, und es sind nur wenige Bücher, die er hinterlassen hat. Die aber haben ein Schwergewicht, das seinesgleichen sucht. Sein Thriller »Sand« gewann den Preis der Leipziger Buchmesse, »Tschick« wurde innerhalb weniger Jahre zu einem millionenfach aufgelegten Klassiker der neuen deutschen Literatur. Arbeit und Struktur« ist Herrndorfs Tagebuch seines angekündigten Todes. Nachdem bei ihm 2010 ein bösartiger Hirntumor diagnostiziert worden war, stürzte er sich in einen unvergleichlichen Schaffensrausch. Er schrieb weiter Bücher im Wettlauf gegen den Tod und dachte zugleich in seinem Internet-Blog öffentlich über das Leben, das Sterben, die Liebe, die Kunst, die Freundschaft, das Weltall und den ganzen Rest nach. Über drei Jahre währte dieses literarische Projekt, dem täglich zehntausende Leser:innen folgten – bis zu seinem unvermeidlichen Ende, das der Autor selbst setzte.

Preis Euro 20,00

Sa 15.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

So 23.06. 16:00 1 mit Voranmeldung

Fr 05.07. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

343 **TOD EINES
HANDLUNGSREISENDEN**
von Arthur Miller
Regie: Robert Gerloff

Willy Loman hat 40 Jahre lang als Handlungsreisender geschuftet. Dass er es nur zum Assistenten des Assistenten des Hilfseinkäufers gebracht hat, will er nicht wahrhaben. Er lebt von der Illusion, ein bedeutender Mann zu sein. Seinem Sohn Biff hat Willy so lange eingeredet, ein Wunderkind zu sein, bis dieser es selbst glaubte. Doch dann fällt Biff durch eine wichtige Prüfung, bricht die Schule ab. 15 Jahre später ist er Mitte 30 und denkt, sein Leben vergeudet zu haben. Willy und Biff vereint der wirtschaftliche Misserfolg sowie die Hoffnung, dass der nächste Tag die Wende bringt. Stattdessen wird Willy entlassen und Biff zum Dieb. Als in der Folge Vater und Sohn einander mit unangenehmen Wahrheiten konfrontieren, platzt für die beiden nicht nur der amerikanische Traum. Auch die Familie droht zu zerbrechen, zermürbt durch Lebenslügen und jahrzehntelang angestaute Enttäuschung. Da fasst Willy Loman einen Plan. Zum letzten Mal steigt der Handlungsreisende in sein Auto. Bei aller Tragik blickt Autor Arthur Miller mit feinem Humor auf die Figuren.

Preis Euro 20,00

Mo 10.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

347 **DAS SPARSCHWEIN / DIE
KONTRAKTE DES KAUFMANNS**
von Eugène Labiche / Elfriede Jelinek
Ein Vaudeville mit den Studierenden des Düsseldorfer
Schauspielstudios
Regie: André Kaczmarczyk

Vorher: Folies! Folies! Finis. (AT)

Im Jahr 1864 in der französischen Provinz. Einmal wöchentlich trifft sich eine Gruppe von Freund:innen und Verwandten zum Kartenspiel. Der Einsatz wandert regelmäßig ins Sparschwein; dieses soll nun geschlachtet und das Geld gemeinsam auf den Kopf gehauen werden – in Paris, der »Hauptstadt der Welt«. Doch was als Vergnügungsreise beginnt, nimmt bald die Züge eines aberwitzigen Albtraums an: Ein Essen im Restaurant bringt die Dörfler:innen an den Rand des Ruins, sie werden irrtümlich als Diebesbande verhaftet, geraten in die Fänge einer zwielichtigen Heiratsvermittlung und landen schließlich ohne Geld auf der Straße. Hier könnte die Geschichte zu Ende sein, weckte der Zustand vollkommener Mittellosigkeit nicht die potenziellen Kräfte zu Kriminalität und Anarchie.

Die acht Studierenden des Düsseldorfer Schauspielstudios spielen auf – in einem Vaudeville, das die Belle Époque ebenso feiert, wie es die Brüchigkeit unseres Daseins heute sucht.

Preis Euro 20,00

Fr 21.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

353 **DSCHINNS**
von Fatma Aydemir
Regie: Bassam Ghazi
Drei Generationen begeben sich in dem gefeierten Roman »Dschinns« von Fatma Aydemir auf eine Selbst- und Sinnsuche zwischen Deutschland und der Türkei. Aus verschiedenen Perspektiven wird von familiären Traditionen und Selbstbestimmung, Heimatlosigkeit und Queerness erzählt.

Preis Euro 20,00

Fr 07.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

355 **LEONCE UND LENA**
Von Georg Büchner
Regie: Nora Schlocker
In Büchners Geschichte geht es um zwei Königskinder, die von Ihren Eltern zur Heirat gezwungen werden, von zu Hause fliehen und sich an einem anderen Ort ineinander verlieben.

Preis Euro 20,00

Mo 17.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

365 NOVECENTO ODER DIE LEGENDE VOM OZEANPIANISTEN

von Alessandro Baricco
in einer Fassung von Anton Schreiber
im Rahmen von Fokus Ukraine – Europäisches
Theaterfestival »777 Tage Днів Days«
Regie: Anton Schreiber

Wir befinden uns in den 1920er-Jahren, der goldenen Zeit des Jazz. Der Ozeandampfer »Virginian« ist eine schwimmende Stadt, die zwischen den Küsten von Europa und Amerika hin- und herpendelt. An Bord spielt die Atlantic Jazz Band, Tag für Tag, vor den Nobeltouristen der Ersten Klasse genauso wie vor den Glückssuchern der Dritten Klasse. Die Passagiere aus allen Ländern der Welt kommen und gehen, die Atlantic Jazz Band aber bleibt und spielt. Novecento ist der Pianist der Band, und er ist der beste Pianist, den der Ozean je gehört hat. Die Töne, die er dem Klavier entlockt, entstammen anderen Sphären, sie versetzen die Zuhörenden in Trance. Es ist, als finge er auf den 88 Tasten seines Instruments den unendlichen Reichtum der Welt ein, einer Welt, die er selbst jedoch nie gesehen hat und auch nicht sehen wird. Denn Novecento ist auf dem Schiff geboren, als Waise aufgewachsen und wird den Dampfer bis zu seinem Untergang in den Wirren des Zweiten Weltkriegs nicht ein einziges Mal verlassen.

Aber »Die Legende vom Ozeanpianisten«, so wie sie der italienische Autor Alessandro Baricco erzählt, ist nicht nur eine einzige Liebeserklärung an die Improvisationskunst des Jazz, sie ist auch die Geschichte einer höchst ungewöhnlichen Freundschaft: zwischen dem begnadeten Pianisten Novecento und dem Trompeter Tim Tooney, der das Leben mehr zu schätzen scheint als die Kunst und der deshalb seinen Freund mit den unvermeidlichen profanen Fragen, denen sich auch der größte Künstler nicht entziehen kann, immer wieder liebevoll konfrontiert. Allein der hereinbrechende Krieg kann diese Freundschaft gefährden.

In der Regie von Anton Schreiber setzt sich der ukrainische Schauspieler und Steptänzer Yaroslav Ros vor dem Hintergrund seiner Flucht mit der Figur Novecentos und dem inneren Exil eines Künstlers auseinander. An seiner Seite: der deutsche Schauspieler Yascha Finn Nolting in der Rolle des Tim Tooney.

Preis Euro 20,00

Fr 28.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

363 GLUT UNTER DER ASCHE Lieder und Balladen von Bertolt Brecht

Ganz ohne Proletarierkluft und nur dem eigenen Gegenwartsgefühl folgend geben die acht Studierenden des Düsseldorfer Schauspielhauses Lieder und Balladen von Bertolt Brecht. Die Texte stammen aus der Zeit zwischen den Weltkriegen und besingen die nicht enden wollende Krise der Marktwirtschaft. Ebenso furchtlos blickt Brecht auf den Krieg und das Fremdsein im Exil. Und darin besteht vielleicht die utopische Kraft dieser Lyrik, die uns bis heute in ihren Bann zu schlagen vermag: Sie verdrängt und beschönigt nichts, sondern preist das Scheitern aus vollem Hals.

Preis Euro 10,00

Sa 06.07. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

955 LINDA von Penelope Skinner Regie: Marius von Mayenburg

»Ich bin eine preisgekrönte Geschäftsfrau. Ich bin glücklich verheiratet, habe zwei hübsche Töchter, und ich passe immer noch in dasselbe Kleid wie vor 15 Jahren. Was könnte mich bedrohen?« Mit Sensibilität und schwarzem britischem Humor blickt Penelope Skinner auf weibliche Verhaltensmuster heute. Ein brandaktuelles Spiel um Glamour und Macht, Verrat und Demütigung, um Schönheit und die Angst, diese zu verlieren.

Preis Euro 20,00

Do 20.06. 19:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus Kleines Haus

961 GOTT von Ferdinand von Schirach

Nach dem großen Bühnenerfolg von »Terror« präsentieren wir das neue Stück von Ferdinand von Schirach als Uraufführung. Richard Gärtner möchte sterben. Obwohl er mit seinen 78 Jahren noch kerngesund ist. Seitdem seine Frau gestorben ist, kann er keinen neuen Lebenswillen aufbringen. Gärtner bittet seinen Hausarzt um Beihilfe zum Suizid. Der verweigert. Der Fall beschäftigt jetzt den Deutschen Ethikrat, in dem Sachverständige aus Justiz, Medizin und Kirche über das Recht auf einen »ordentlichen« Tod beraten. Am Ende stimmen über die Empfehlung des Ethikrats nicht die stimmberechtigten Mitglieder des Rates ab, sondern, wie schon bei »Terror«, das Publikum. Schirach setzt damit seine Idee vom Theater als gesellschaftlichem Diskursraum fort, in dem die großen Streitfragen unserer Zeit verhandelt werden.

Preis Euro 20,00

Sa 29.06. 20:00 1 mit Voranmeldung

Schauspielhaus In der Stadt

317 GLAUBE, LIEBE, FUßBALL

Ein multinationales Fanspektakel zur EURO 24
Text und Regie: Peter Jordan und Leonhard Koppelman
Open Air vor dem Schauspielhaus
2024 findet die Fußball-EM in Deutschland statt. Düsseldorf wird Austragungsort von fünf Spielen und der Platz vor dem Schauspielhaus zum offiziellen Fan-Village. Eine große Open-Air-Show mit Schauspieler*innen und internationalen Fans bringt das Beste aus Theater und Fußball zusammen: starke Charaktere, große Gefühle, überraschende Wendungen. »Glaube, Liebe, Fußball« verarbeitet legendäre EM-Szenen zu einem imaginären Fußballspiel und sorgt mit echten Fangesängen und Choreos für Stadionatmosphäre.

		Sitz	Preis Euro	
		1	27,00	
		Fam	12,00	
Sa	01.06.	19:30	1	mit Voranmeldung
So	02.06.	18:00	Fam	mit Voranmeldung
Fr	07.06.	19:30	1	mit Voranmeldung
So	09.06.	16:00	1	mit Voranmeldung
Do	13.06.	19:30	1	
So	16.06.	18:00	1	
Di	18.06.	19:30	Fam	
Sa	22.06.	19:30	Fam	
Do	27.06.	19:30	1	
Fr	28.06.	19:30	1	
Mi	03.07.	19:30	1	
Do	04.07.	19:30	Fam	
So	07.07.	18:00	1	
Fr	12.07.	19:30	1	
Sa	13.07.	19:30	1	

Schauspielhaus In der Stadt

379 PANDA-PAND

von Saša Stanišić
Regie: Carmen Schwarz

Drei Pandas gründen eine Band. Erfolgsautor Saša Stanišić hat sein zweites Buch für Kinder geschrieben, und in gewitzter Sprache lässt er drei höchst unterschiedliche Pandabären entdecken, dass Bambus nicht nur lecker schmeckt, sondern auch wunderbar zum Musikmachen geeignet ist. Wie das klingt? Die Panda-Pand spielt ein Konzert der Extraklasse – und ihr macht mit.

		Sitz	Preis Euro	
		erw	9,50	
		kind	7,00	
So	16.06.	16:00	erw, kind	mit Voranmeldung

Schauspielhaus In der Stadt

323 EURO24 RAHMENPROGRAMM

IM UND VOR DEM
SCHAUSPIELHAUS

Ort: Fan Zone, Gustaf-Gründgens-Platz

Diesen Sommer gehört der Platz vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus den Fans. Theaterfans und Fußballfans können sich gemeinsam während der Fußball-Europameisterschaft vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 von einem umfangreichen Programm aus Fußball und Kultur begeistern lassen. Neben den Public Viewings von ausgewählten Turnierspielen ist an zehn Abenden die diesjährige Open-Air-Produktion »Glaube, Liebe, Fußball« zu sehen. Für Kinder und Jugendliche ist im Kleinen Haus die Inszenierung Jungen Schauspiels »Spielverderber« von Robert Gerloff zu Gast. Daneben gibt es auf dem Platz ein umfangreiches Veranstaltungs- und Mitmachprogramm für alle Altersgruppen und im Unterhaus Szenisches und Literarisches für Fußball- und Bühnenfans.

Playground – Ein Parcours (Theater trifft Fußball) – An mehreren Tagen, Zählkarten an den Kassen und im Webshop dhaus.de

Play & Act – Die Trainingseinheit für Kinder ab 6, 10 und 13 Jahren – Anmeldung auf dhaus.de

Public Viewing in der Fan Zone – im Anschluß: A Skyful of Light – Multimediale Projektionen auf die Fassade des Schauspielhauses

Fliegen & Fallen – Ein Kommentar zum Fußballzirkus – Zählkarten an den Kassen und im Webshop dhaus.de

Sonntag, 16.06.2024: Bürger:innendinner „Oh Fußball, wohin gehst du?“ Ein Mittagssdinner mit und über Fußball

Mittwoch, 26.06.2024: El Hotzo „Nachgetreten“
Der EM-Talk mit Sebastian »El Hotzo« Hotz, Fußball-Bloggerin Katharina Reckers und F95-Legende Andreas »Lumpi« Lambertz

		Sitz	Preis Euro	
		1	10,00	
		2	5,00	
So	16.06.	12:00	2	mit Voranmeldung
Mi	26.06.	19:30	1	mit Voranmeldung
Mo	08.07.	19:30	1	mit Voranmeldung

Schauspielhaus In der Stadt

361 MATCH ME, BABY, ONE MORE TIME

Ein Theaterclub über digitales Dating
Stadt:Kollektiv:Club

Ort: Halle 29, Ronsdorfer Str. 74, Düsseldorf Flingern
Während unsere Eltern noch in die Kneipe geflitz sind, um den:die EINE:N kennenzulernen, hat sich mit der Digitalisierung vieles in unseren Dating-Gewohnheiten verändert. Heute swipt man für sein Liebesglück. Jede:r hat Zugriff auf ein unerschöpfliches Reservoir an neuen Gesichtern. Passt ein Profil doch nicht, ist das nächste, vermeintlich bessere nur einen Swipe entfernt. Meist in Millisekunden entscheiden wir aufgrund eines Fotos, ob uns jemand interessiert – vielleicht für den Rest unseres Lebens oder lieber als Friends with Benefits? Oder vielleicht lieber die polyamore Beziehung oder nur für eine Nacht? Und sind meine eigenen Fotos eigentlich anziehend? Ist meine Bio lustig genug? Dating, Liebe und Sex sind Themen, die uns alle beschäftigen. »Match me, baby, one more time« macht einen Kopfsprung rein in die wunderbar wilde Welt des Online-Datings.

Sitz	Preis Euro
2	5,00
2Erm	4,00

Fr 21.06. 20:00 2,2Erm | mit Voranmeldung

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

357 ZORN

Eine generationskonfrontative Inszenierung
Regie: Uta Plate
Stadt:kollektiv

»Die Welt ist voller Zorn, und ich bin jetzt auch zornig.«
Das Ausmaß der Tragödien ist überwältigend: Zeitenwenden und Krisenzeiten überall um uns herum, Konflikte, die diplomatisch oder moralisch unlösbar erscheinen. Es reicht nicht mehr, sich aufzuregen, sich zu empören, die Nerven zu verlieren. Es braucht Zorn, dieses große archaische Gefühl gegen die Widrigkeiten in der Welt. »Den Zorn singe, o Göttin«, so beginnt das älteste schriftlich festgehaltene Werk Europas: die »Ilias« von Homer. Mit Zorn beginnt die Geschichte Europas.

In der neuen Inszenierung des Stadt:Kollektiv treffen junge Erwachsene auf Senior:innen. Aber sie begegnen sich nicht nur mit Vorwürfen, sondern fragen einander auch, was sie zornig macht. Wogegen haben sie gekämpft, wogegen kämpfen sie jetzt, und wofür lohnt es sich, zukünftig zu kämpfen? Neben ihnen stehen Kinder auf der Bühne, die die einzelnen Geschichten miteinander verflechten, sie hinterfragen und in einen größeren Kontext setzen. Aber die Spieler:innen berichten nicht nur von selbst erlebten Konflikten und persönlichen Krisen, sondern suchen Verbindungslinien zur griechischen Antike.

Preis Euro	10,00
------------	-------

Di 11.06. 20:00 1 | mit Voranmeldung

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer

369 EURO24 IM UNTERHAUS

Diesen Sommer gehört der Platz vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus den Fans. Theaterfans und Fußballfans können sich gemeinsam während der Fußball-Europameisterschaft vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 von einem umfangreichen Programm aus Fußball und Kultur begeistern lassen. Neben den Public Viewings von ausgewählten Turnierspielen ist an zehn Abenden die diesjährige Open-Air-Produktion »Glaube, Liebe, Fußball« zu sehen. Für Kinder und Jugendliche ist im Kleinen Haus die Inszenierung Jungen Schauspiels »Spielverderber« von Robert Gerloff zu Gast. Daneben gibt es auf dem Platz ein umfangreiches Veranstaltungs- und Mitmachprogramm für alle Altersgruppen und im Unterhaus Szenisches und Literarisches für Fußball- und Bühnenfans.

Samstag, 15.06.2024 20 Uhr: »Fußball ist nicht nur ding, Fußball ist ding, dang, dong“

Lesung mit dem Ensemble
Der Fußball erzählt von Leidenschaft, Glück, Trauer und Komik. Mit den berühmtesten Fußballweisheiten, den skurrilsten Interviews und Reportagen über die besten Spiele aller Zeiten spüren Schauspieler:innen des Ensembles diesen Emotionen nach. Außerdem versuchen sie sich in Jubelposen, geben einen Crashkurs in Fußballsprache und spielen ikonische Spielzüge der Fußballgeschichte auf der Playstation nach, natürlich mit Live-Kommentar.

Samstag, 22.06.2024 20 Uhr: »Zidanes Melancholie / Spiel um Platz drei“

Szenische Lesung über den Fußball und das Aufhöre nach dem Text von Jean-Philippe Toussaint
Aufhören ist schwer. An diesem Abend sucht Regisseur Robert Zeigermann, der im Unterhaus zuletzt Sebastian Hotz' »Mindset« inszenierte, nach den theatralen Seiten des Profifußballs. – Im Anschluss Publikumsgespräch mit Ex-Fortuna-Spieler Andreas »Lumpi« Lambert und Schauspieler Jonas Friedrich Leonhardi.

Dienstag, 25.06.2024 20 Uhr: »Zwei Herren von Real Madrid“
Szenische Lesung nach dem Theaterstück von Leo Meier
Ein Stürmer und ein Mittelfeldspieler treffen sich im Wald. Beide sind Profifußballer im selben Verein und kennen sich doch nicht. Sie kommen im Unterhaus ins Gespräch über Pokale und das Sterben, laden sich zum Essen ein, doch ein selbstgebackenes Bananenbrot hat ungeahnte Folgen. – Im Unterhaus zeigt Regieassistent Anton Schreiber die viel gespielte Komödie als szenische Lesung zwischen zarter Romanze und bitterböser Groteske.

	Preis Euro	5,00
Sa 15.06. 20:00 2	mit Voranmeldung	
Sa 22.06. 20:00 2	mit Voranmeldung	
Di 25.06. 20:00 2	mit Voranmeldung	

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer					
371	EURYDIKE DEEP DOWN				
	von Michele De Vita Conti und Alessandra Giuriola Regie: Alessandra Giuriola				
Es ist die Geschichte zweier ungleicher Paare, die Menschen seit Jahrtausenden in ihren Bann zieht: Orpheus und Eurydike, schwer verliebt und in die Unterwelt verbannt, wo Hades und Persephone ein Reich der Schatten regieren. An diesem lebensfremden Ort begegnet eine junge Liebe einer glücklosen Ehe, raubte Hades doch Persephone einst aus der Oberwelt. Regisseurin Alessandra Giuriola hat mit mehr als 100 Menschen über die Liebe gesprochen und gemeinsam mit dem italienischen Dramatiker Michele De Vita Conti ein Stück geschrieben, das den antiken Mythos mit unserer Gegenwart verknüpft. In Zeiten, die allzu oft von emotionaler Distanz, politischer Rivalität und sozialer Kälte geprägt scheinen, ein Plädoyer für die unbedingte Liebe.					
				Preis Euro	10,00
Do	27.06.	20:00	1	mit Voranmeldung	

Schauspielhaus Unterhaus/Foyer					
923	OFF-OFF THE RECORD				
	Der Ensemble-Talk mit Hanna Werth Zu Gast: Sophie Stockinger, Jürgen Sarkiss Matts Johan Leenders (Orgel) Daniel Brandl (Cello)				
Sie ist die Mutter der Late-Night-Shows. Der Stein der Weisen der gepflegten Abendunterhaltung. Das »Wetten, dass« der Superlative. Off-off the Record – die Late-Night-Talk-Show mit dem Ensemble – kehrt nach anderthalb Jahren Pause zurück. Jetzt noch später. Noch nächtiger. Noch talkiger. Noch showiger. Als moderater Phönix schwebt wieder Hanna Werth ganz in Gold durch den Abend, und die Tasten der Orgel streichelt Matts Johan Leenders. Es gibt wie immer keine Geheimnisse, dafür Jazz, Drinks, Brot und Spiele.					
				Preis Euro	5,00
Sa	06.07.	20:00	2	mit Voranmeldung	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus					
281	DIE GESCHICHTE VOM LÖWEN, DER NICHT MALEN KONNTE				
	Nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit Regie: Fabian Rosonsky Ab 5 Jahren, Uraufführung				
Im Hofgarten vor dem Theatrumuseum, Jägerhofstr. 1					
				Sitz	Preis Euro
				Erm	7,00
				Erw	9,50
So	23.06.	16:00	Erm, Erw	mit Voranmeldung	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus					
385	DAS POMMES-PARADIES				
	von Akin Emanuel Şipal Regie: Liesbeth Coltof				
Über Kinderarmut in einer reichen Stadt					
				Sitz	Preis Euro
				Erm	7,00
				Erw	9,50
Sa	15.06.	18:00	Erm, Erw	mit Voranmeldung	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus					
387	SPIELVERDERBER				
	Ein Theaterstück über Spaß am Sport und ein komisches Gefühl von Veronika Maurer Regie: Robert Gerloff				
Schweiß strömt von der Stirn und rinnt den Rücken runter. Der Trainer gestikuliert wild, die Trainerin fordert lautstark Elfmeter. Die letzten Minuten laufen. Es kribbelt in den Beinen – dann ist es geschafft! Erleichterung bei allen, Abklatschen mit dem Team. Junge Menschen lässt der Traum einer Sportkarriere über sich hinauswachsen. Für viele Kinder und Jugendliche sind solche Glücksmomente zudem verbunden mit Freundschaft und Rückhalt. Und dennoch passiert es, dass im Sport Grenzen überschritten werden. Manchmal ist das nicht klar zu erkennen, selbst für die Betroffenen. Viele schweigen. Doch was kann getan werden, wenn Erwachsene übergriffige Verhaltensweisen zeigen? Einige Sportvereine – wie Fortuna Düsseldorf – versuchen gezielt, gegen Machtmissbrauch vorzugehen und mithilfe von Schutzkonzepten Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Thema zu sensibilisieren.					
In Kooperation mit Fortuna Düsseldorf, dem Kinderschutzbund und anlässlich der EURO 2024 entsteht am Jungen Schauspiel ein empowerndes Theaterstück für alle ab 8 Jahren.					
				Sitz	Preis Euro
				Erm	7,00
				Erw	9,50
So	02.06.	16:00	Erm, Erw	mit Voranmeldung	
Sa	22.06.	16:00	Erm, Erw	mit Voranmeldung	

Schauspielhaus Junges Schauspielhaus			
397	DON QUIXOTE - NICHTS ALS DIE WAHRHEIT		
	Ein Puppenspiel frei nach Cervantes von und mit Leon Schamlott		
	Leon Schamlott ist neues Mitglied im Ensemble des Jungen Schauspiels und befindet sich zugleich im Abschlussjahr des Studiengangs Puppenspielkunst an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Sein Diplomprojekt entwickelt er bei uns am Theater und zeigt einen ersten Einblick in seine Arbeit, in der er sich mit den Geschichten der berühmten Figur des Don Quixote beschäftigt. Das Besondere dabei: Die Puppen für die Inszenierung baut er selbst. Wie das geht und was man beim Puppenbau beachten muss, stellt Leon Schamlott im Rahmen seiner Werkschau genauso vor wie die ersten Texte und Spielszenen.		
	Sitz	Preis Euro	
	Erm	7,00	
	Erw	9,50	
So	30.06.	16:00	Erm, Erw mit Voranmeldung

Theater an der Luegallee			
1814	TANGOYIM		
	Stefanie Hölzle und Daniel Mersch		
	Klezmermusik, jiddische Lieder und Tangos – mit Geige, Akkordeon, Klarinette und Gesang nimmt das Duo Tangoyim den Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch Osteuropa, über den Balkan bis hin zur versunkenen Welt des jüdischen Shtetl und weiter ins Amerika der 20er Jahre.		
	Preis Euro		15,00
Fr	14.06.	20:00	

Theater an der Luegallee			
1857	VERLIEBT, VERLOBT, VERSCHWUNDEN		
	Von Stefan Vögel		
	mit Kirsten Annika Lange		
	Verliebt, verlobt verschwunden ist ein witzig-satirischen Selbstgespräch über Männer. Steffi Engelbrecht (Kirsten Annika Lange) wurde sitzen gelassen und das am Tage ihrer Hochzeit. Ihr Auserwählter legte nur einen Schmierzettel mit den drei Worten „Ich kann nicht“ auf die Schlafzimmerschrank. Verletzt und traurig sucht die Braut im schmucken Hochzeitskleid Zuflucht in dem „Baumhaus“ ihrer Kindheit, um sich dort, fern von allen neugierigen schadenfrohen Blicken, über Männer, Frauen und Beziehungen auszutoben. Zum großen Vergnügen der Zuschauer. Verliebt, verlobt verschwunden ein unterhaltsamer kabarettistischer Theaterabend mit unerwartetem Ausgang. Lassen Sie sich überraschen!		
	Preis Euro		15,00
Do	13.06.	20:00	

Theater an der Luegallee			
1919	ANNA HÜSCH: MEIN VATER DER POET		
	mit Anna Hüsch-Kraus und Nicolas Evertsbusch (Klavier)		
	Die Tochter erinnert sich		
	Er war ein Meister der leisen Töne, mit seiner Poesie inspirierte er ganze Generationen von Kabarettisten: Hanns Dieter Hüsch. Aus Anlass seines 95. Geburtstags widmet seine Tochter, Anna Hüsch, ihrem Vater einen Abend im Theater an der Luegallee. Unterstützt wird sie dabei von dem Kabarettisten Nicolas Evertsbusch - nicht nur am Klavier. Erleben Sie diese einzigartige Lesung mit Musik, einen Abend mit Hanns Dieter Hüsch's Gedichten, Texten, Liedern und den persönlichen, einzigartigen Schilderungen seiner Tochter.		
	Preis Euro		15,00
So	16.06.	15:00	

Theater an der Luegallee			
1953	WAS FRAUEN WIRKLICH WOLLEN. UND MÄNNER ZU WISSEN GLAUBEN		
	Komödie von Sabine Misiorny und Tom Müller		
	Regie: Suzan Erentok		
	Nach einem weiteren gescheiterten Date lässt Franziska mitten in der Möbelabteilung eines Kaufhauses ihre "Männergeschichten" Revue passieren, um herauszufinden, warum es ihr einfach nicht gelingen will, den Traummann zu finden. Sind alle Männer Machos oder Muttersöhnchen? Oder liegt es doch an Figur, Kleidung, Brille? Franziska weiß, dass es Zeit ist. Zeit, sich zu überlegen, was sie wirklich will.		
	Preis Euro		15,00
Sa	01.06.	15:00	
Sa	01.06.	20:00	
So	02.06.	15:00	
Do	06.06.	20:00	
Fr	07.06.	20:00	
Sa	08.06.	15:00	
Sa	08.06.	20:00	
So	09.06.	15:00	

Theater an der Luegallee			
1963	PHOENIXALLEE - IMPROTHEATER AN DER LUEGALLEE		
	"Die Show der 1000 Möglichkeiten"		
	Die Phoenixallee liefert, was immer das Publikum sich wünscht: Von Oper bis Odyssee, von Krimi bis Katastrophenfilm. Aus Alltagsaktivitäten werden Musicals und aus Blind Dates Science-Fiction-Komödien. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, denn Regie führt beim Improtheater das Publikum. Neu im Gepäck haben sie dabei ihr Format „Heiße Luft – Die Impro-Soap“.		
	Preis Euro		12,00
Mi	05.06.	20:00	

Theater an der Luegallee		
1961	EINDEUTIG (...) ZWEIDEUTIG	
Ungehalten gehaltvolle Chansons zwischen Sinn und Unsinn mit Tina Hermann (Sopran), Arian Stettler (Tenor) und Miku Komuna (Klavier)		
Auch wenn wir nach dem Eindeutigen streben, so gibt das Zweideutige dem Leben erst die Würze. Das Tragische im Leichten und das Komische im Schweren führt uns so oft vom Schwarz-Weiß ins Bunte. Welch ein Glück ist es daher, dass so viele Werke aus der ersten Hälfte des vorherigen Jahrhunderts das Verlangen nach einem verborgenen Sinn befriedigen.		
Preis Euro		15,00
Sa	15.06.	15:00
Sa	15.06.	20:00

Theater an der Luegallee		
1973	DAS GASTHAUS AN DER DÜSSEL	
Krimikomödie von Stefan Schroeder, frei nach Edgar Wallace		
Regie: Christiane Reichert		
mit Nadine Karbacher, Christiane Reichert, Marc-Oliver Teschke und Dirk Volpert		
Eine Mordserie hält Düsseldorf in Atem: Überall werden wertvolle Juwelen gestohlen und deren gewesene Besitzer kaltblütig um die Ecke gebracht. Der maskierte Mörder ist der Polizei dabei stets einen Schritt voraus, am Ort der Verbrechen hinterlässt er nur sein Markenzeichen: "Die schwarze Hand". Ein Wettlauf mit der Zeit für Inspektor Platt und seine unerschrockene Kollegin Derrick!		
Preis Euro		15,00
Do	11.07.	20:00
Fr	12.07.	20:00
Sa	13.07.	15:00
Sa	13.07.	20:00
So	14.07.	15:00
Do	18.07.	20:00
Fr	19.07.	20:00
Sa	20.07.	15:00
Sa	20.07.	20:00
So	21.07.	15:00
Do	25.07.	20:00
Fr	26.07.	20:00
Sa	27.07.	15:00
Sa	27.07.	20:00
So	28.07.	15:00

Kulturhaus Süd / Freizeitstätte Garath		
3117	SARA BRANDHUBER	
„gschneitzt und krampelt“		
Mittlerweile hat sich das Nachwuchstalents Sara Brandhuber ein paar neue Gitarrengriffe angeeignet, ist aber nach wie vor das rothaarige charmant-kracherte Mädels vom Dorf geblieben, das sich auf der Bühne wohler fühlt, als auf der heimischen Couch. Und nicht nur weil da lauter Spielzeug von ihren Kindern rumliegt. Die junge Kabarettistin kümmert sich um die existenzielle Themen des Lebens. Wie man möglichst geschmeidig alt wird, warum sich eine gute Bratpfanne immer lohnt, oder einen eine Schnitenschutzhose im Leben manchmal auch nicht weiterbringt. Ihr neues Programm „Gschneitzt und krampelt“ (zu hochdeutsch: Geschniegelt und gestriegelt) trifft es auf den Punkt: eingängige Melodien mit grandios-humorvollen bairischen Texten. Abermals beweist die niederbayerische Oberbayerin, dass sie auf der Bühne goldrichtig ist: Lustige Begegnungen und absurde Beobachtungen aus dem Alltag besingt sie in einem Tempo, dass einem ganz schwindlig wird. Und im nächsten Moment packt es einen regelrecht, weil sie eben auch die ruhigeren Töne beherrscht. Mit ihrer authentischen Art schafft sie es Abend für Abend ihre Zuhörer mitzureißen. Kein Wunder, dass sie immer öfter im Vorprogramm von Martina Schwarzmann zu sehen ist.		
Preis Euro		16,20
Fr	28.06.	20:00

Marionettentheater		
2907	DIE ZAUBERFLÖTE	
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Libretto von Emanuel Schikaneder		
für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren		
Begleitet vom lustigen Vogelfänger Papageno soll Prinz Tamino der Königin der Nacht ihre Tochter Pamina zurückbringen. Doch in Sarastros Reich müssen sich die ungleichen Weggefährten Prüfungen unterziehen, und schließlich durchschreitet das edle Prinzenpaar gemeinsam Feuer und Wasser. Und auch für Papageno erfüllt sich sein größter Traum...		
Ein Genuss für Opernliebhaber, aber auch für junge Opern-Anfänger durch die märchenhafte Inszenierung sehr gut geeignet!.		
Preis Euro		20,00
Mi	19.06.	20:00
Fr	21.06.	20:00
Sa	22.06.	20:00
Mi	26.06.	20:00
Fr	28.06.	20:00
Sa	29.06.	20:00

KaBAREtt Flin	
2011	ALEXANDRA GAUGER (S)Exbombe
<p>Jede zweite Ehe in Deutschland wird geschieden. Gehören Sie auch schon zu den Glücklichen? Schwankend zwischen Schlaftabletten und Auftragsmord macht uns die frisch gesinglete Diva Gauger zu Zeugen ihrer durch und durch überzeugenden Wiederbelebung. Sturzbetrunken am Abgrund. Geflasht vom Reichtum ungeahnter Möglichkeiten. Mit vibrierendem Beckenboden stürzt sich die Gauger zurück in den lustvollen Schoß der Gegenwart. Eine Frage gewinnt die Oberhand: „Warum habe ich mir den Weg nicht selbst frei gesprengt?“ Mit ihren musikalischen Reflexionen an Klavier und Loop-Station führt sie uns durch die Höhen und Tiefen ihres Selbstwertgewühls. Stimmgewaltig lotet sie Möglichkeiten aus, den Lump und sein Fundstück friedvoll ins Jenseits zu befördern. Laut und frech feiert die freaky Diva unaussprechlich fiese Gedanken und weigert sich, krank oder wahnsinnig zu werden.</p>	
Preis Euro 24,00	
Fr 28.06. 20:00	bestellen bis zum 15.05.24

KaBAREtt Flin	
2163	CHRISTOPH BRÜSKE Tanz mit dem Vulkan
<p>Die Wirtschaftskrise hat Sie voll erwischt. Soeben hat Ihr Arzt bei Ihnen nach den Affenpocken auch noch Elefantenmumps gefunden. Und die Bundesregierung plant in ihrem Garten den Bau eines Atomkraftwerkes. Halt!</p> <p>Jetzt ist Christoph Brüske das Beste, was Ihnen passieren kann. Denn der dynamische Kabarettist mit den „Funny Bones“ eines Rheinländers hat positive Energie für ein ganzes Stadion. Den gesammelten Herausforderungen dieser speziellen Epoche hat Brüske nun eine kabarettistische Antwort in Form eines neuen Soloprogrammes gegeben. Sie lautet „Tanz mit dem Vulkan“!</p>	
Preis Euro 24,00	
So 16.06. 18:00	bestellen bis zum 15.05.24

KaBAREtt Flin	
2176	YVES MACAK „R-zieher - Echt jetzt?!“
<p>Yves Macak ist seit über 20 Jahren staatlich geprüfter Erzieher und öffnet für uns die Tür in eine Welt, die nur ein Bruchteil von Männern in Deutschland überhaupt zu sehen bekommt.</p> <p>Eine Welt in der Männer in der Unterzahl sind und Frauen wie „Tofu-Tina und Häkel-Heike“ die Mehrheit bilden. Yves führt uns in eine Welt ein, in der Stuhlkreise, Töpferkurse und pädagogische Webarbeiten zum Tagesgeschäft gehören. Es ist eine Welt, in der der „pädagogische Happen“ aus den dürrtigen und einseitigen Bohnen- und Kohlerzeugnissen der Schulhof-AG besteht.</p> <p>Mit vollem Stimm- und vor allem Körpereinsatz berichtet Yves mitreißend und pointiert über den langen Weg vom Menschen zum Erzieher und lässt uns mit Lachtränen in den Augen hautnah nacherleben, wie sich der Berufsalltag in Kitas, Schulen und Jugendfreizeitheimen wirklich anfühlt.</p>	
Preis Euro 24,00	
Sa 29.06. 20:00	bestellen bis zum 15.05.24

KaBAREtt Flin	
2187	STÖBELS ENSEMBLE: NACKTE TATSACHEN Komödie von Kerry Renard
<p>Oliver und Michael pflegen seit Jahren eine richtige Männerfreundschaft. Man spielt Tennis, trinkt gern mal ein Gläschen, tauscht sich aus. Die beiden stehen sich nah, wie es Freunde nun einmal tun. Als sie eines Morgens nackt und mit Handschellen aneinander gefesselt in Olivers Gästebett aufwachen, wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt. So nah wollten sich die beiden nie kommen! Und warum können sich weder Oliver noch Michael erklären, wie es dazu kommen konnte? Zu gern hätte auch Olivers bessere Hälfte Emily, die viel zu früh von einer Reise zurückkehrt, eine Erklärung für die verfängliche Situation, in der sie die beiden Männer vorfindet – wie auch Michaels Frau Nicole, die ebenso zu dem Trio stößt.</p>	
Preis Euro 24,00	
Fr 21.06. 20:00	bestellen bis zum 15.05.24
Sa 22.06. 20:00	bestellen bis zum 15.05.24
So 23.06. 18:00	bestellen bis zum 15.05.24

Kom(m)ödchen	
1691	RENÉ STEINBERG Radiale Spaßmaßnahmen
<p>In seinem neuen Programm wird René Steinberg radikal: radikal lustig, fröhlich, optimistisch, bunt – und hat alternativlos den Spaß im Auge. Denn es reicht! Wir haben genug von Ernsthaftigkeit, von Wut, Meckerei und Geschrei an der Ampel. Deshalb ruft er auf zum großen Systemwechsel: lasst uns jetzt und hier die Welt ein bisschen besser lachen! Steinberg ist sich sicher: Wo der Spaß sitzt, da geht es lang. Im Alltag, in Beziehungen, bei Bildung, anstrengenden Kindern und peinlichen Eltern, im gesellschaftlichen Miteinander und in der Politik. Einfach mehr Spaß wagen! Und das beginnt mit einem Abend voller Vergnügen! Geben sie sich dem ganz hin bei einem Live-Erlebnis der besonderen Art: abwechslungsreich, überraschend, hintergründig und interaktiv. Lachen sie sich fit und radikalisieren Sie sich, wenn Steinberg aufruft zu bitter nötigen Spaßmaßnahmen. Mit Doppel-Wumms!</p> <p>Ach, du fröhliche... - Das Weihnachtsprogramm Weihnachten soll fröhlich sein... und besinnlich. Und gerade, weil wir das so sehr wollen, stressen wir uns bis zur Besinnungslosigkeit, erleben Stress und treffen uns zum traditionellen Familienzweist. Lachen wir drüber – gerade auch mit anderen Menschen zusammen, denn wie gewohnt interagiert Steinberg viel mit seinem Publikum; damit man schon vor dem Fest einen schönen gemeinsamen Abend erlebt.</p>	
Preis Euro 25,00	
Fr 12.07.	20:00 mit Voranmeldung

Savoy Theater	
9002	WILLY ASTOR
Preis Euro 23,50	
Do 14.11.	20:00

Savoy Theater	
9338	GEORGETTE DEE & TERRY TRUCK noch keine Programminfo
<p>Gemeinsam mit Terry Truck zaubert Georgette ein wärmendes Leuchten, einen prickelnden Spritz für die Seele und frischen Schwung fürs Gemüt – garniert mit sinnstiftenden, schicksalhaften Geschichten von Fern- und Heimweh, über Glaube und Hoffnung, vom Ankommen und Loslassen und immer von Liebe.</p>	
Preis Euro 25,00	
Fr 08.11.	20:00

Savoy Theater	
9023	GÖTZ ALSMANN Bei Nacht
<p>.... sind erstens alle Katzen grau und ist zweitens der Mensch nicht gern alleine.</p> <p>Die Weisheiten der Sprichwörter und des Schlagers bleiben ewige Wahrheiten... Kein Wunder, dass Götz Alsmann auf seinem neuen Album sowie in seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends macht. Oder den Abend zum Höhepunkt des Tages? Dazu greift er auf erlesene Preziosen der Schlagergeschichte zurück, auf melancholische wie humorvolle Glanzstücke von 1910 bis 1965 - und das tut er anders als alle anderen. Nicht umsonst gilt der Sänger und Pianist Götz Alsmann als der „König des deutschen Jazzschlagers“. Selbstredend wäre auch sein aktueller Parforceritt durch das Liederbuch wahrhaft klassischer Schlagermusik und die berückenden Rhythmen der Jazzgeschichte ohne sein legendäres Ensemble nicht denkbar! Die Götz Alsmann Band, die mit ihrem Chef auf ihren Tourneen die Welt gleich mehrfach umrundet hat, steht auch jetzt wieder für musikalische Top-Qualität und unermüdlichen Einsatz:</p>	
Preis Euro 27,00	
Fr 06.12.	20:00

Savoy Theater	
9285	WOLFGANG TREPPER Tour 2023
<p>Wenn Kabarettist Wolfgang Trepper loslegt, gibt es kein Halten mehr: Er poltert und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien und Fußballdramen – und natürlich Schlagertexte. Für sein Publikum hat er sich wieder stundenlang vor die Glotze gesetzt, um einen schnellen Überblick zu geben, was man alles nicht sehen muss. So kriegen alle ihr Fett weg und ordentlich den Marsch geblasen, die es sich verdient haben – an Typen und Themen mangelt es da nicht</p>	
Preis Euro 24,00	
Fr 18.10.	20:00

Savoy Theater	
9357	INGO APPELT Startschuss - Auf die Kacke, fertig, los!
<p>„Wo sind sie hin, die guten Jahre? Nichts ist, wie es war! Alles geht den Bach runter!“ Wenn alle jammern, läuft einer zur Höchstform auf und übernimmt das Steuer: Ingo Appelt! Der letzte, ja, der Beste seiner Art, mit seinem besten Programm aller Zeiten.</p>	
Preis Euro 19,50	
So 10.11.	19:00

Zakk	
3525	<p style="text-align: center;">JULIUS FISCHER Fischer for Compliments Neues Programm Hits und Witze Veranstaltung ist im Biergarten</p>
Preis Euro 17,50	
Di 25.06. 20:00	bestellen bis zum 15.05.24

Zakk	
3602	<p style="text-align: center;">COMEDY IM ZAKK Die Nachwuchscomedyshow im zakk in der großen Neuaufgabe!</p>
<p>Aus Frischfleisch Comedy wird Comedy im zakk. Moderator Simon Slomma schickt Nachwuchskünstler*innen aus Comedy, Kabarett & Stand Up in den Ring. Das Publikum kürt die/den Abendsieger*in.</p>	
Preis Euro 9,00	
Mi 17.07. 20:00	

Fuchs im Hoffmanns	
3912	<p style="text-align: center;">MANES MECKENSTOCK Lott Jonn</p>
<p>Unsere Sprache hat ihre Deutlichkeit verloren. Mit rheinischer Respektlosigkeit seziert MM die tagtäglichen Veränderungen. Ein wort-witziger Abend mit dem verheißungsvollen Titel: „Lott jonn – oder als das Würstchen Huppsi machte.“</p>	
<p>Fuchs im Hoffmanns, Benzenbergstr. 1 in 40219 Düsseldorf-Bilk Veranstalter: Himmel und Ähd</p>	
Preis Euro 20,00	
Fr 28.06. 20:00	bestellen bis zum 15.05.24

Konzert und Fino

Tonhalle	
9065	<p style="text-align: center;">ULRICH TUKUR + DIE RHYTHMUS BOYS</p>
Preis Euro 54,00	
Sa 30.11. 20:00	

Kino Metropol	
10606	<p style="text-align: center;">ÜBERRASCHUNGSFILM JUNI</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Metropol Kino einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Das älteste Kino in Düsseldorf ist über 70 Jahre alt! So wurde das ehemalige Vorstadtkino nach und nach zu einem der letzten überlebenden Veteranen der Programmkinoszene.</p>
Preis Euro 8,00	
Mo 24.06. 19:00	

Kino Metropol	
10607	<p style="text-align: center;">ÜBERRASCHUNGSFILM JULI</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Metropol Kino bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem viertem Montag im Monat eine neue Kinoreihe an.</p>
Preis Euro 8,00	
Mo 22.07. 19:00	

Kino Atelier	
10206	<p style="text-align: center;">ÜBERRASCHUNGSFILM JUNI</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Atelier-Kino im Savoy-Theater bietet die Düsseldorfer Volksbühne - Kultur am Rhein an jedem 2. Donnerstag im Monat eine Kinoreihe an. Unter dem Titel Überraschungsfilm zeigt das Atelier Kino einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Das ATELIER IM SAVOY wurde 1958 eröffnet. Konzept war, dieses Kino zum ersten Filmkunst kino Düsseldorfs zu machen. Ein Jahr nach der Eröffnung wurde das Atelier in die Gilde Deutscher Filmkunsttheater aufgenommen, wo es bis heute Mitglied ist.</p>
Preis Euro 8,00	
Do 13.06. 19:00	

Kino Atelier	
10207	<p style="text-align: center;">ÜBERRASCHUNGSFILM JULI</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Atelier-Kino im Savoy-Theater bietet die Düsseldorfer Volksbühne - Kultur am Rhein an jedem 2. Donnerstag im Monat eine Kinoreihe an.</p>
Preis Euro 8,00	
Do 11.07. 19:00	

Kino Bambi	
10406	ÜBERRASCHUNGSFILM JUNI
In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel Überraschungsfilm zeigt das Bambi Filmstudio einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn liegt zwischen 19 Uhr und 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Eröffnet wurde das Bambi von Filmverleiher Erich J.A. Pietreck am 1.11.1963. Das Kino genießt bereits seit 1964 einen sehr guten Ruf als Erstaufführungskino. Seit Jahren erhält es regelmäßig Auszeichnungen für sein hervorragendes Programm.	
Preis Euro	
8,00	
Mi	12.06. 19:00

Kino Bambi	
10407	ÜBERRASCHUNGSFILM JULI
In Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio bietet die Düsseldorfer Volksbühne seit 2015 an jedem 2. Mittwoch im Monat eine neue Kinoreihe an.	
Preis Euro	
8,00	
Mi	10.07. 19:00

Kino Cinema	
10706	ÜBERRASCHUNGSFILM JUNI
In Zusammenarbeit mit dem Cinema bietet die Düsseldorfer Volksbühne ab August 2018 an jedem 4. Donnerstag im Monat eine neue Kinoreihe an. Unter dem Titel »Überraschungsfilm« zeigt das Cinema einen aktuellen Film, und manchmal sogar eine Premiere, zum ermäßigten Preis. Der Beginn ist 19 Uhr bis 20 Uhr (wird rechtzeitig auf den Karten bekannt gegeben). Der Name des Filmes wird vorher nicht verraten. Vor 20 Jahren übernahm Heinz Holzapfel das Bali Kino und eröffnete es mit neuem Namen als „Neues Cinema“. Nach einer Phase im Besitz der UFA hat sich das Cinema inzwischen als hervorragendes Premierenkino etabliert. Seit einigen Jahren wird das Kino im Herzen der Düsseldorfer Altstadt regelmäßig für sein herausragendes Programm ausgezeichnet.	
Preis Euro	
8,00	
Do	27.06. 19:00

Kino Cinema	
10707	ÜBERRASCHUNGSFILM JULI
In Zusammenarbeit mit dem Cinema bietet die Düsseldorfer Volksbühne ab August 2018 an jedem 4. Donnerstag im Monat eine neue Kinoreihe an.	
Preis Euro	
8,00	
Do	25.07. 19:00

Klassik im Atelier	
23100	ROYAL OPERA LONDON: ANDREA CHÉNIER
London, 2024, Musik: Umberto Giordano Choreographie: Andrew George O-Ton: Gesungen in Italienisch mit deutschem Untertitel Besetzung: Jonas Kaufmann, Sondra Radvanovsky, Carlos Álvarez, Katia Ledoux, Alexander Kravets Auf einer rauschenden Feier im Paris des 18. Jahrhunderts hält der Dichter Andrea Chénier eine leidenschaftliche Brandrede auf Ludwig XVI. Fünf Jahre später ist die Revolution dem Terror gewichen und hat das Machtgleichgewicht zwischen Chénier, seiner Geliebten Maddalena und Gérard, dem Mann, der ihn vernichten könnte, verändert... Jonas Kaufmann übernimmt die Hauptrolle in der spektakulären Inszenierung von David McVicar unter der Leitung seines langjährigen Weggefährten Antonio Pappano, der Giordanos episches historisches Drama über Revolution und verbotene Liebe in seiner letzten Produktion als Musikdirektor der Royal Opera dirigiert. Co-production with China National Centre for Performing Arts, Beijing and San Francisco Opera.	
Preis Euro	
20,00	
So	16.06. 15:00

Region

Rh. Landestheater Neuss Oberstraße	
8126	KÖNIG LEAR
von William Shakespeare Übersetzung und Bearbeitung von Thomas Melle König Lear ist müde. Nicht nur das Alter, auch die sich verändernde Welt, in der alte weiße Männer keine Rolle mehr zu spielen scheinen, macht ihm zu schaffen. So entscheidet er die alleinige Macht aufzugeben und die Amtsgeschäfte zu gleichen Teilen seinen drei Töchtern anzuvertrauen. Da Verbundenheit und Emotion das tiefste Fundament der Machterhaltung bilden, verlangt er als Gegenleistung lediglich, dass sie ihm ihre Liebe bekunden. Schnell finden Goneril und Regan blumige Worte, Cordelia aber weigert sich und wird vom gekränkten König verbannt. Doch auch wenn Worte Wirklichkeiten schaffen können, so entpuppen sich die Liebeserklärungen bald als leere Bekundungen. Vom Vater wollen die zwei nun mächtigen Schwestern nichts mehr hören, der Machtumsturz wird mit aller Gewalt rücksichtslos realisiert.	
Preis Euro	
21,00	
Fr	21.06. 20:00
bestellen bis zum 15.05.24	

Aalto-Musiktheater Essen	
7906	WOZZECK
Oper von Alban Berg, Inszenierung Martin G. Berger	
Preis Euro	
43,00	
Sa	06.07. 18:00 2FrSa

Theater Duisburg

19032

HOKUSPOKUS

von Familie Flöz

Aus Dunkel wird Licht, der göttliche Atem ist eingehaucht und im paradiesischen Garten findet sich das erste Liebespaar. Es wagt die ersten gemeinsamen Schritte, sucht Schutz vor der Natur und findet, Gott sei Dank, eine bezahlbare Wohnung. Schnell zieht das Schicksal das junge Paar in die Achterbahn des Lebens – von romantischer Zweisamkeit zum turbulenten Familienalltag mit mehreren Kindern, von Momenten puren Glücks zu schmerzhaften Schicksalsschlägen.

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Koproduktion mit FAMILIE FLÖZ und Theaterhaus Stuttgart

Sitz	Preis Euro
1	25,00
2	21,00
3	17,00
5	10,00

Di 25.06. 19:30 1,2,3,5 | bestellen bis zum 15.05.24

Düsseldorfer Volksbühne e. V. Wettinerstraße 13,
40547 Düsseldorf, Telefon: 0211 / 55 25 68, Fax: 556756
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.kulturamrhein.de,

e-mail-Adresse für Bestellungen!!!,

Nur für Betriebe!!! betriebe@kulturamrhein.de

Telefon-Nr. 551759.

Für Mitglieder Telefon-Nr. 552568, info@kulturamrhein.de!!!!

KULTUR

AM

RHEIN

DÜSSELDORFER VOLKSBÜHNE E.V.

Annahmeschluss: Montag, 27.05.2024, 12.00 Uhr

Art:card

Die Düsseldorfer Museen zum Sonderpreis
Ein zusätzlicher Vorteil für die Mitglieder der Düsseldorfer
Volksbühne – und ein kultureller Geschenktipp!

Die Art:card bietet ein Jahr lang freien Eintritt in folgende
Museen und Institute in Düsseldorf, Neuss und Mettmann
(inklusive Sonderausstellungen):

Akademie-Galerie, Aquazoo Löbbecke Museum, Clemens-
Sels-Museum (Neuss), Filmmuseum, Goethe-Museum,
Heinrich-Heine-Institut, Hetjens-Museum / Deutsches
Keramikmuseum, Kreismuseum Zons Dormagen, KIT –
Kunst im Tunnel, Kunsthalle, Kunstpalast und Glasmuseum
Hentrich, Kunstsammlung NRW K20 Grabbeplatz, K21
Ständehaus, Schmela Haus, Kunstverein für die Rheinlande
und Westfalen, Langen Foundation (Neuss), Mahn- und
Gedenkstätte, Museum Kunstpalast, NRW-Forum,
Schiffahrtmuseum im Schlossturm, Stadtmuseum, Stiftung
Ernst Schneider, Stiftung Insel Hombroich (Neuss), Stiftung
Neanderthal Museum (Mettmann), Stiftung Schloss Dyck
(Jüchen), Stiftung Schloss und Park Benrath,
Theatermuseum Düsseldorf, Skulpturenhalle (Neuss)

Sie gilt außerdem als Eintrittskarte für die Nacht der Museen
und ermöglicht einen vergünstigten Eintritt in die Kunst- und
Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn.

Die Art:card gilt für eine Person und ist nicht übertragbar. Ab
dem Zeitpunkt des ersten Museumsbesuch ist die Art:card
ein Jahr lang gültig und bei uns zu einem Sonderpreis von
75 € (regulärer Preis 100 €) zu erhalten. **NEU:** Jede Art:card
muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf online registriert
werden. Ohne Registrierung wird sie am 15. Tag gesperrt.

Die Sperre wird durch die Registrierung aufgehoben.

Art:card junior, für Jugendliche bis 21 Jahre, Sie wird
Geschwistern zu gestaffelten Preisen angeboten: **15 €** für
das erste Kind, 10 € und für das zweite, 5 € für das dritte
Kind und ab dem vierten Kind kostenlos.

Gültigkeit der Art:card

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die
Art:card spätestens zwei Jahre nach Erwerb aktiviert werden
muss. Andernfalls verliert sie ihre Gültigkeit ohne jeglichen
Anspruch auf Ersatz. Beispiel: Kauf 01.02.2019 Aktivierung
muss spätestens am 31.01.2021 erfolgen – analog sind die
in diesem Zeitraum erschienen Motive gültig.

Verlust der Art:card

Die Art:card ist zur Vermeidung von Missbräuchen sorgfältig
aufzubewahren. Bei einem Verlust der Art:card ist der
Art:card-Service Düsseldorf Tourismus GmbH,
Benrather Str. 9, 40213 Düsseldorf artcard@duesseldorf-tourismus.de
unverzüglich schriftlich oder per E-Mail zu
benachrichtigen. Im Falle eines Verlustes einer Art:card
während der Vertragslaufzeit ist die Landeshauptstadt
Düsseldorf nur gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr von
EUR 10 zur Ausstellung einer Ersatz-Art:card für die restliche
Vertragslaufzeit verpflichtet. Weitere Informationen und
Nutzungsbedingungen für die Art:card finden Sie in
aktuellen AGBs auf der Homepage der Stadt Düsseldorf. **Der
Versand der Art:cards erfolgt auf Gefahr des Empfängers.
Die Art:cards werden per Einwurf-Einschreiben ab 3,50 €
verschickt!**